






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Donnerstag, 23. Juli 2020**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Freitag:** Am Morgen stark bewölkt Frühtemperaturen bei 17 Grad. Im Laufe des Vormittages und am Mittag teils wolkgig, teils recht sonnig. Auch zum Nachmittag ändert sich daran wenig, Höchstwerte bei 24 Grad. Nachts wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar, es kühlt auf Werte um 14 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Samstag teils wolkgig, teils recht sonnig. Höchstwerte 26 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 18 Grad. Sonntag oft wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern maximal 23 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	24 / 14	26 / 15	23 / 18	25 / 13	31 / 13
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	0	4	0	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	20	5	70	20	0
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	24	24	20	20	20
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	14	16	16	16	17
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	hoch 5,3 m/s	mittel 4,2 m/s	extrem 6 m/s	mittel 4,2 m/s	leicht 3,2 m/s

## Allgemeine Situation

Am Sonntag ist mit Gewittern zu rechnen. In der kommenden Woche kann ab und zu ein kleiner Schauer folgen. Ansonsten wird sich das Wetter wie in den vergangenen Tagen mit moderaten Temperaturen um 25°C zeigen. Damit ist allgemein keine Entspannung bei den niedrigen Bodenwassergehalten zu erwarten. Im Juli sind an den Wetterstationen bisher nur zwischen 9 bis max. 18 l/m<sup>2</sup> Niederschlag gefallen (langjähriges Mittel im Juli: 65 l).

## Bekreuzter Traubenwickler

Die Fänge in den Pheromonfallen der verschiedenen Standorte lassen keinen klaren Trend erkennen. Mancherorts gehen die Fangzahlen zurück, an anderen Standorten steigen sie nochmals an. Nach Beendigung der Untersuchungen auf Eiablage erhalten Sie im Montagsfax Hinweise für weitere Maßnahmen gegen den Traubenwickler.

## Kirschessigfliege (KEF)

Nachdem kein weiterer „Hitzesommer“ zu erwarten ist, verbessern sich die Bedingungen für den Aufbau einer höheren KEF-Population. Daher die Bitte an die Rebschutzwarte, in gefährdeten Bereichen Fallen zur Flugüberwachung auszuhängen und zu kontrollieren. Informationen hierzu finden Sie auf der LWG-Homepage unter [http://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe\\_weinberg/108204/index.php](http://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/108204/index.php).

Auch visuelle Kontrollen auf die männlichen Tiere, die gut am schwarzen Fleck auf den Flügeln zu erkennen sind, sollten durchgeführt werden.

Erst mit dem Farbumschlag bei gefährdeten Rebsorten (ca. 50 bis 55°Oe) beginnt in der Regel die Eiablage.

**Wenn die ersten Tiere im Weinberg gefangen oder beobachtet werden, empfehlen wir die Ausbringung der unten aufgeführten Kaolinpräparate in die Traubenzone.**

Diese Präparate haben in unseren Versuchen gute Resultate erbracht. Der Vorteil gegenüber Insektiziden ist, dass sie nicht termingenau eingesetzt werden müssen und keine Wartezeiten haben. Die Applikation muss einen geschlossenen, weißen Belag sicherstellen. Eine beidseitige Behandlung ist unbedingt notwendig. Die Wassermenge sollte bei etwa 400 l/ha liegen. Zu feine Düsenfilter der Spritzgeräte können sich mit der Zeit zusetzen, daher sind größere Düsenkaliber und gröbere Filtereinsätze vorteilhaft. Die Ausbringung mit der Rückenspritze oder dem Schlauch ergibt einen sehr guten Belag ohne die vorher beschriebenen Probleme. Surround benötigt keine Zusätze, bei Cutisan hat das Netzmittel Break Thru gute Ergebnisse gebracht. Der Belag ist relativ regenfest. Eine Erneuerung des Belages ist durchzuführen, wenn eine Verdünnung sichtbar wird. Die Beläge der Kaolinpräparate sind sehr auffällig. Eine kleine Hinweistafel mit positiver Erläuterung kann Missverständnisse bei Besuchern der Weinberge verhindern.

**Für den Einsatz von Insektiziden ist es noch zu früh.** Diese sollten erst bei Beginn der Eiablage zum Einsatz kommen.

**Zur Erinnerung noch einige Hinweise:**

**Sortenanfälligkeit:** Besonders werden die Sorten Frühburgunder, Acolon, Regent, Dornfelder, Cabernet Dorsa, Portugieser und Blauer Silvaner von der KEF aufgesucht.

Auf Spätburgunder werden vereinzelt Eier abgelegt, die sich jedoch meist nicht weiterentwickeln. Weiße Sorten sind kaum gefährdet. Bei verletzten Trauben (Aufplatzen, Abquetschen) sind generell alle Sorten gefährdet.

**Vorbeugung:** Nur in Verbindung mit **vorbeugenden Maßnahmen** ist eine KEF Abwehr möglich. Eine Abhaltung der KEF nur durch Pflanzenschutz ist nicht möglich.

- Alle Arbeiten (Traubenteilen, Ausdünnen, u.a.) in der Traubenzone kurz vor Reifebeginn beenden, um Verletzungen zu vermeiden
- Entblättern der Traubenzone (sollte schon erledigt sein, keine Entblätterung jetzt in der heißen Witterungsphase wegen Sonnenbrandgefahr))
- Vorgeschädigte Trauben aus dem Weinberg entfernen, nicht auf den Boden werfen
- Lockere Traubenstruktur anstreben
- Begrünungen bei einer Wuchshöhe über 20cm mulchen

**Aktuell zur Verfügung stehende Präparate:**

**-Mit einer allgemeinen Zulassung gegen die Drosophila-Arten (Essigfliegen):**

**Spintor (Insektizid):** Aufwandmenge 0,16l/ha, Achtung - das Mittel ist als bienengefährlich eingestuft > keine Anwendung in Flächen mit blühenden Pflanzen (auch Unkräuter), max. 2 Anwendungen, Mindestabstand 7 Tage, Wartezeit 14 Tage;

**Mospilan SG (Insektizid):** Aufwandmenge 0,375 kg/ha, max. 1 Anwendung, Wartezeit 14 Tage; beachten Sie die Bienenschutzaufgabe NB6612 (nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Azole (Ergosterol-Biosynthese-Hemmer))

**-Mittel mit einer Notfallzulassung in dieser Behandlungsperiode:**

**Minecto One (Insektizid):** Aufwandmenge 0,125 kg/ha nur Behandlung der Traubenzone, max. 1 Anwendung, Wartezeit 10 Tage, das Mittel ist als bienengefährlich eingestuft;

**Surround (Kaolinpräparat):** Aufwandmenge 24 kg/ha, es ist nur die Traubenzone zu behandeln, max. 2 Anwendungen, Wartezeit keine, nicht bienengefährlich;

**-als Pflanzenstärkungsmittel gemeldet:**

**Cutisan (Kaolinpräparat):** Aufwandmenge 15 bis 20 kg/ha; es ist ein Netzmittel beizugeben, wir empfehlen 100 ml/ha Break Thru, nur Behandlung der Traubenzone;

Bitte beobachten Sie ihre Fallen und melden die Ergebnisse in [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/).  
Fallenfangergebnisse und Ergebnisse der Eiablagebonitur finden Sie ebenfalls auf diesem link.

**Ansonsten gelten die Hinweise vom Montagsfax!**

**Achten Sie auf die Auflagen und Anwendungsbestimmungen zum Anwenderschutz bei der Auswahl und Anwendung der Präparate!**

**Beachten Sie die Hinweise zur Gerätereinigung!**